

Die Landi Laufen ist aufgerichtet



Aufrichtefeier – Vertreter von Landi Reba (LR) und Strüby Holzbau (SH) freuen sich: (v. l.) Beat Gisin (LR), Armando Platz (SH), Michael Stolz (LR), Christof Bisig und Rolf Betschart (beide SH).

FOTO: BENILDIS BENTOLILA

Wieder ein Landi-Laden aus 100 Prozent Schweizer Holz. Letzte Woche feierte Landi Laufen das Aufrichtefest für den neuen Laden.

BB. «Oft wird viel geredet, aber wenig gesagt!» Mit diesen Worten begann Beat Gisin, Vorsitzender Geschäftsleitung Landi Reba, seine Begrüssung der Bauunternehmer und ihrer Mitarbeiter, der Nachbarn der Landi Laufen und der Mitarbeiter/innen der Landi Laufen an der Aufrichtefeier am letzten Donnerstagabend. «Ich möchte wenig reden, aber viel sagen», fuhr er weiter. «Nämlich danke allen für die tolle «Büez», die ihr geleistet habt.» Er streifte die verschiedenen Stationen seit Mitte Januar 2013, wo an einer Sitzung über einen

Umbau mit Erweiterung nachgedacht wurde. Zum Glück sei dieser Plan versenkt worden, könne man heute sagen. Dafür wurden im Oktober 2016 Gespräche über einen Neubau aufgenommen. Er nannte einzeln alle beteiligten Firmen und deren Beitrag zum Neubau. Speziell hob er die Firma Strüby Holzbau hervor, mit der Landi bereits gute Erfahrungen gemacht hatte in Bubendorf, Aesch und Gelterkinden. «Und jetzt sind wir wieder stolz darauf, dass Strüby für uns einen Laden errichtet hat aus 100 Prozent Schweizer Holz.»

Rolf Betschart von Strüby, Entwicklung Landi Bauten, schaute zurück auf einige Hürden bei der Planung und dem Bewilligungsverfahren, die es zu überwinden galt. «Doch mit starken, ja hart-

näckigen Partnern, war es möglich, Schwierigkeiten zu überwinden», hielt Betschart fest. Er schweifte ab ins Philosophische: «Eine solche Investition braucht den Mut der Personen, die das schliesslich tragen», sagte er. Mit «tragen» meine er nicht nur auf dem Papier und finanziell, sondern mit dem Herzen. Die Erfahrung habe ihm gezeigt, dass Landi und fenaco stets mit Feuer dabei seien.

Den Mitarbeitenden der Landi Laufen merkte man an, wie sehr sie sich auf die Neueröffnung des Ladens am Donnerstag, 11. Juli, freuen; sie waren am Aufrichtefest alle etwas übermütig. Dann wird die Bevölkerung eingeladen zu einem Fest über vier Tage. Das Wochenblatt wird darüber berichten.